



Bericht des Schulleiters



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen,

das Schuljahresende ist geschafft, die Ferien sind da.

Zuerst möchte ich allen Abiturientinnen und Abiturienten sowie Absolventen noch einmal herzlich zum Abschluss gratulieren und für den weiteren Ausbildungs- und Lebensweg alles erdenklich Gute und viel Erfolg wünschen. Das Schuljahr 2025/26 war insgesamt trotz der vielen krankheitsbedingten Personalausfälle ein recht erfolgreiches und ereignisreiches Jahr. Auf den kommenden Seiten erhalten die Leser einen kleinen Eindruck des Geschehens.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir zum kommenden Schuljahr eine Einstellung vornehmen konnten. Herr Tobias Meitner mit der Fächerkombination Mathematik und Physik wird unser Team ab dem 13.08.2026 verstärken. Herr Meitner war bis Ende des Schuljahres 2025/26 Studienreferendar am Gymnasium Meckelfeld. Zudem erwarten wir zwei neue Referendare aus dem Studienseminar Stade zum Schuljahresstart: Rebecca Lechsner mit der Fächerkombi Deutsch und Englisch sowie Hannes Bade mit Mathematik und Sport. Mit großer Freude kann ich ebenfalls verkünden, dass Herr Dr. Koch als Chemielehrkraft für das kommende Schuljahr wieder verpflichtet werden konnte. Auch die Verlängerung der Anstellung unserer pädagogischen Mitarbeiterin im Ganztags, Frau Fornfeist, wurde vonseiten des RLSB Lüneburg genehmigt. Diese Kontinuitäten sind gut für die unterrichtliche und pädagogische Arbeit an unserer Schule.

Abschied musste die Schulgemeinschaft am letzten Schultag von Ute Wendland. Frau Wendland war weit über 20 Jahre als Mathematik- und Physiklehrerin am Gymnasium Tostedt tätig. Als Beratungslehrkraft stand Frau Wendland unserer Schülerschaft mehr als eine Dekade als An-

sprechpartnerin bei persönlichen, unterrichtlichen wie psychischen Problemen zur Seite. Über dies hinaus war die Kollegin Wendland viele Jahre Klassenlehrerin und Tutorin begleitete ganze Generationen von Schülern auf dem Weg zum Abitur. Auf der letzten Vollversammlung nahm die Schulgemeinschaft offiziell Abschied von der geschätzten Kollegin. Ihnen, liebe Frau Wendland, wünscht die erweiterte Schulleitung alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit!

Am 10.08. wird im Rahmen einer offiziellen Eröffnung die neue Sporthalle im Beisein der Schulleitungen des Schulzentrums und des Landrates, Herrn Rainer Rempe, eröffnet. Ich freue mich auf die Einweihung und wünsche allen Sportkolleginnen und Kollegen in der tollen Sportstätte einen angenehmen Unterricht. Unseren Schülern viel Spaß und Freude in der neuen Halle.

Im kommenden Schuljahr wird das Gymnasium Tostedt den Niedersächsischen Schulbibliothekstag im Oktober ausrichten. Schulbibliotheksmitarbeiter aus ganz Niedersachsen werden am 1.10.2026 das Gymnasium Tostedt besuchen, an Workshops teilnehmen und unsere tolle Schulbibliothek in Augenschein nehmen können. Als Gastgeber dürfen wir die Kultusministerin Julia Willie Hamburg begrüßen und u.a. auch Funktionsträger des Landkreises Harburg und des RLSB Lüneburg sowie diverse Schulleitungen von nah und fern. An diesem besonderen Tag kann es zu Einschränkungen bei der Schulorganisation kommen.

Zu guter Letzt bleibt mir noch, der Schulgemeinschaft erholsame wie angenehme Ferien zu wünschen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen / -hören im neuen Schuljahr.

Ihr Stefan Birkner

Frankreichaustausch



Wir, der Französischkurs der 8c, hatten in dem Schuljahr 25/26 die Möglichkeit, an einem Frankreichaustausch teilzunehmen. Dabei konnten wir viele Erfahrungen und Erinnerungen sammeln. Alles fing damit an, dass die Franzosen uns im Dezember für acht Tage besuchten.

Die ersten Tage waren sehr aufregend und es hat uns auch viel Spaß gemacht mit unseren Austauschpartnern verschiedene Ausflüge zu machen und ihnen dabei die deutsche Kultur näherzubringen. Gemeinsam haben wir zum Beispiel das Abenteuerland Bisingen und Weihnachtsmärkte in Städten wie Hamburg und Lüneburg besucht. Außerdem konnten die Franzosen in unseren Alltag reinschnuppern. Nach der Abreise unserer Austauschpartner freuten wir uns schon auf das Wiedersehen im Frühjahr.

Als es dann endlich so weit war, haben wir uns, auch wenn es sehr aufregend war, auf die Tage in Frankreich gefreut. Unsere Reise startete damit, dass wir morgens mit dem Zug zum Hamburger Flughafen gefahren und von dort aus mit einem Zwischenstopp nach Toulouse geflogen sind. Auch wir hatten bei unseren Austauschpartnern eine erlebnisreiche Zeit und wir konnten viele Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der deutschen und französischen Kultur feststellen. Besonders haben uns die Tage am Atlantik und in den Pyrenäen gefallen. Der Abschied in Frankreich fiel uns schwer, sodass sogar ein paar Tränen geflossen sind.

Alles in allem hat uns die Zeit des Austausches sehr gefallen und wir konnten unsere Sprachkenntnisse verbessern. An dieser Stelle wollen wir uns bei allen bedanken, die uns diese unvergessliche Zeit möglich gemacht haben. Danke schön, oder wie der Franzosen sagen würden: Merci beaucoup.

Melina H. und Marit F., Jg. 8

Kreativ AG



Die Kreativ-AG des 6. Jahrgangs hat sich in den vergangenen Wochen mit dem berühmten Maler Pablo Picasso beschäftigt. Picasso gilt als einer der bedeutendsten Künstler der Moderne und

prägte mit dem Kubismus eine Kunstform, bei der Gesichter und Gegenstände aus unterschiedlichen Perspektiven gleichzeitig dargestellt werden. Die sogenannten „Picasso-Portraits“ der SchülerInnen entstanden mithilfe eines kreativen Zufallsprinzips mit Würfeln. Bei der Gestaltung ihrer Bilder setzten sich die jungen KünstlerInnen intensiv mit ungewöhnlichen Formen, Linien und Farben auseinander und gestalteten eigene ausdrucksstarke Gesichter im Stil des Kubismus. Auf diese Weise entstanden individuelle Kunstwerke voller Fantasie, Kreativität und Mut zur Farbe.

Die fertigen Werke waren in der Säulenhalle zu bestaunen.

Karen Busche, OStR', Vertretung der Kreativ-AG-Leitung

Buchempfehlung:

Titel: Wie war Ihr Tag, Caesar? – Eine römische Kulturgeschichte in Interviews

Autor: Karl-Wilhelm Weeber

Erscheinungsjahr und -ort: 2014, Konrad Theiss Verlag



Inhalt: fiktive Interviews mit Prominenten und einfachen Bürgern des alten Roms, durch die Einblicke in die kulturgeschichtlichen, politischen und zivilisatorischen Verhältnisse Roms gewährt werden.

**Interessant
Informativ
Historisch**

„faber est suae quisque fortunae“ (Appianus Claudius Caesius)
„Jeder ist seines Glückes Schmied“

**Also nutzen Sie die Gelegenheit und tauchen
Sie in die Geschichte des alten Roms ein!**



Zahlen, Logik und ganz viel Herz: Ein Rückblick auf das Mathe-Jahr

Wer glaubt, Mathematik bestehe nur aus Formeln und trockenem Rechnen, der hat die Rechnung ohne unsere SchülerInnen gemacht! Das vergangene Schuljahr im Fachbereich Mathematik war wieder einmal der beste Beweis dafür, wie viel Leidenschaft, Knobelfreude und Teamgeist in unseren Klassen stecken.

Wettbewerbsfieber am Gymnasium

Unsere Köpfe rauchten – und das mit großem Erfolg! Auch in diesem Jahr war das Interesse an den verschiedenen Mathematik-Wettbewerben riesig.

• **Heureka & Känguru-Wettbewerb:** Mit einer beeindruckend hohen Teilnehmerzahl haben sich unsere SchülerInnen den logischen Rätseln und kniffligen Aufgaben des Heureka- sowie des beliebten Känguru-Wettbewerbs der Mathematik gestellt. Es wurde gegrübelt, kombiniert und gelacht. Die hervorragenden Ergebnisse und die zahlreichen Preise zeigen: Logik und logisches Denken sind an unserer Schule absolut im Trend!

• **Mathematik-Olympiade:** Ein besonderes Highlight war auch diesmal wieder die Mathe-Olympiade. Unsere Olympioniken haben bewiesen, dass sie vor komplexen Herausforderungen nicht zurückschrecken. Auch wenn es in diesem Jahr trotz starker Leistungen leider nicht ganz für die Landesrunde gereicht hat: Ihr habt geglänzt! Der Fachbereich ist unglaublich stolz auf euren Mut, eure tollen, kreativen Lösungsansätze und vor allem auf den riesigen Spaß, den ihr gemeinsam beim Knobeln hattet. Genau dieser Geist macht unsere Mathe-Gemeinschaft aus!

Ein Abschied mit großem Dank: Tschüss, Frau Wendland 🙌

Neben all den Zahlen und Urkunden stand in diesem Jahr auch ein zutiefst emotionales Ereignis an. Eine Ära geht zu Ende: Unsere hochgeschätzte Kollegin **Frau Wendland** verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand.

„Mathematik ist das Alphabet, mit dem Gott die Welt geschrieben hat.“ – Galileo Galilei

Frau Wendland hat über sehr viele Jahre hinweg maßgeblich daran mitgewirkt, dieses Alphabet an Generationen von SchülerInnen weiterzugeben. Sie stand dem Fachbereich nicht nur mit ihrer enormen Fachkompetenz, sondern vor allem mit Rat, Tat und unermüdlicher, tatkräftiger Unterstützung zur Seite. Egal ob es um die Organisation von Wettbewerben, ein offenes Ohr für KollegInnen oder die extra Portion Motivation für die Schülerschaft ging – auf Frau Wendland war immer Verlass.



Liebe Frau Wendland, liebe Ute, der gesamte Fachbereich Mathematik und die ganze Schulgemeinschaft sagen von Herzen: DANKE! Danke für dein Engagement, deine Geduld und dein großes Herz. Wir werden dich im Lehrerzimmer und im Unterricht schmerzlich vermissen, wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt aber nur das Allerbeste, beste Gesundheit und jede Menge Zeit für all die Dinge, die im Schulalltag zu kurz kamen.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch allen anderen Kolleginnen und Kollegen sowie den Eltern, die unsere Mathe-Asse das ganze Jahr über so großartig unterstützt haben. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Knobel-Jahr!

Inka Werner, OStR' Fachgruppenleitung Mathematik

Die Fachschaft Englisch informiert



Last Tuesday, our class went to the cinema in Buchholz together with the other ninth-grade classes. We watched the film Project Hail Mary. At first, we thought the movie might be difficult to understand because it is about physics, space, and science. However, we understood most of the story in the end, and the film explained many things in an interesting and entertaining way. It was exciting and sometimes funny. Although a few scenes felt a little too long, we still enjoyed the film overall.

The trip itself was also very nice. We travelled by train, and everything went smoothly. The cinema was modern and comfortable, which made

the experience even better. It was also fun to spend time with students from other classes instead of sitting in normal lessons all day.

In my opinion, trips like this are always a great idea. Watching a film in English at the cinema is a fun and realistic way to improve listening skills and pronunciation. It is much more exciting than only working with textbooks in class. Movies can also help students learn new vocabulary more naturally. Another positive aspect is that activities like this can bring the class closer together and make learning English more enjoyable.

Emma S., Jg. 9

After having watched the film “The Astronaut – The Hail Mary Project” in the original English version in cinema on the 19th of May, class 9a wrote an ending to the story of the film. These are some examples:

Going home

Ryland had lived on Rocky's planet Erid for many years. Rocky's family had accepted him. Ryland often thought about earth and hoped that humanity had survived.

One day, Rocky told him that Rocky's friends had built a new spaceship for him. It was strong enough to travel back to Earth.

Grace was happy but also afraid. Many years had passed, and everyone he knew would probably be dead.

Before leaving, he recorded a message about friendship between humans and Eridians.

The next morning he said goodbye to Rocky.

"You are my best friend," Rocky said. "You too," Grace also said. Then he left for Earth. Months later, Earth received a signal: "This is Ryland Grace. I'm coming home."

Fynn L., 9a

Eternal friendship

After saving humanity, Rocky convinced Grace that Earth still needed him. They got enough fuel for the Hail Mary to go back to Earth. During the flight, Rocky learned more about humans and their friendship became stronger. When they finally arrived on Earth, the scientists were

shocked that Grace had come back and especially that he had done so with an alien! Everyone celebrated Rocky and Grace for saving the world and scientists built a space where Rocky could live. Grace became famous, but the most important aspect for him was the friendship between Rocky and him.

Annika K., 9a

Human development

After the final mission, Grace decided to stay on Erid for some time. He knew that returning to Earth would be dangerous and could take many years. At first, he felt lonely and missed his old life, but slowly he began to enjoy the peaceful world around him. He spent his days exploring the planet and helping the alien species. Over time, Grace changed. He became calmer and stronger. The creatures on the planet trusted him, and he felt like he finally belonged somewhere again. Still, he never forgot Earth. After many years, Grace chose to return to Earth, not only as an astronaut, but as a completely different person with a new understanding of life and friendship.

Anonymous, 9a

Beitrag der SV

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern,

auch wir als SV möchten die Gelegenheit nutzen, auf einige Aktionen und Projekte in diesem Schuljahr zurückzublicken.

Zu Beginn des Schuljahres wurden die etablierten Schülersprecher Mattes Bieler, Hendrik Ihde und Robin Schäfer wiedergewählt. Unterstützung erhielten sie in diesem Jahr von Lea Sliwa, die neu zum Team hinzugestoßen ist.

Ende Oktober stand wie in jedem Jahr die Halloweenparty für die Unterstufe unserer Schule an. Auch diesmal wurde in der Aula des Oberstufenzentrums getanzt, gespielt und gemeinsam eine großartige Zeit in gruseliger Atmosphäre verbracht.

Darüber hinaus war das Schuljahr von der Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen geprägt. Unter anderem konnten wir in der Arbeitsgruppe zur Namensgebung unserer Schule mitwirken. Besonders spannend war für uns, dass wir diesen Prozess gemeinsam mit weiteren Personen über mehrere Monate hinweg aktiv begleiten und dabei die Interessen der Schülerschaft vertreten durften.

Außerdem engagieren wir uns weiterhin in der Projektgruppe zum Leitbild unserer Schule und haben erst kürzlich gemeinsam mit weiteren Mitgliedern an der Gestaltung des Projekttagess mitgewirkt. Auch zukünftig werden wir uns dort für die Meinungen und Ideen der SchülerInnen einsetzen.



Kürzlich haben wir als Schülervertretung zudem organisiert, dass das Gymnasium Tostedt erneut am Projekt „Stadtradeln“ teilnehmen konnte. In diesem Jahr wurden wieder viele Kilometer gesammelt, und vielleicht gelingt es uns auch diesmal, einen der Preise bei der Siegerehrung zu gewinnen.



Zum Ende des Schuljahres fand wieder unser jährliches Sportfest statt. In den Sportarten Fußball, Brennball und Beachvolleyball wurde die beste Mannschaft gesucht. Leider mussten die Turniere der höheren Klassen am Montag wetterbedingt abgesagt werden. Wir sind aber erneut begeistert von eurem Teamgeist und hoffen, dass ihr viel Spaß hattet.

Zudem freuen wir uns, bekannt geben zu dürfen, dass es im nächsten Schuljahr wieder eine besondere Veranstaltung für die Oberstufe geben wird. Gemeinsam mit

Frau Wilbrandt arbeiten wir derzeit an der Organisation einer Debatte mit der Kultusministerin. Unsere Kultusministerin Julia Willie Hamburg (MdL) wird Anfang Oktober unsere Schule besuchen und freut sich auf den Austausch mit den SchülerInnen der Jahrgänge 12 und 13.

Abschließend möchten wir uns bei allen SchülerInnen, Lehrkräften sowie Eltern für die gute Zusammenarbeit in diesem Schuljahr bedanken. Auch zukünftig stehen wir allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft bei Ideen, Fragen und Problemen unter sv@qt-iserv.de sowie persönlich zur Verfügung.

Wir wünschen euch und Ihnen schöne Sommerferien!
Mit den besten Grüßen

Eure / Ihre SV.

Die Klassenfahrt der 5a



Von Montag, den 15. Juni, bis Freitag, den 19. Juni 2026, war die Klasse 5a mit Herrn Wollenheit und Frau Bauermann auf Klassenfahrt in Kiel.

Wir haben uns am Montag, um 7:30 Uhr, am Düvelshöpen getroffen und wurden nach einer kurzen Verspätung von einem Reisebus abgeholt. Nach der zweistündigen Busfahrt mit einer kleinen Pause (Herr Wollenheit freute sich sehr über ‚Starbucks‘), sind wir endlich in der Jugendherberge in Kiel angekommen. Nachdem wir

schnell unsere Zimmer bezogen haben, schauten wir uns ein wenig die Kieler Innenstadt an. Als wir am frühen Abend wieder in der Jugendherberge waren, gab es auch schon Abendessen, das sehr lecker geschmeckt hat.

Am Dienstag durften wir vormittags in kleinen Gruppen in die Stadt gehen, um ein wenig zu shoppen. Während es die Jungs eher zu McDonalds und Media Markt zog, suchten die Mädchen Einkaufsläden auf. Danach haben wir uns alle wieder getroffen und sind gemeinsam ins Kino gegangen, wo wir den Film „Glennkill - ein Schafskrimi“ geschaut haben. Der Kinosaal war riesig und der Film handelt davon, dass die Schafe versuchen den Mord an ihrem Schäfer aufzudecken. Der Film war sehr lustig, spannend, aber auch traurig. Am Abend hatten wir noch ein wenig Freizeit. Wir konnten die Fußball WM verfolgen oder selbst Spiele spielen.



Am Mittwoch fuhren wir nach dem Frühstück mit dem Bus zu einem Hochseilgarten. Nach einer kurzen Einweisung durften wir auch schon losklettern. Es gab unterschiedliche Stufen: leicht, mittel, Fitness und schwer. Nach dem dreistündigen Klettern waren wir noch kurz am Falkensteiner Strand, wo wir schwimmen, spielen oder Musik hören konnten. Abends zurück in der Jugendherberge haben wir gegrillt und den Abend ausklingen lassen.



Am Donnerstag sind wir mit unserer Klasse vormittags ins zoologische Museum gegangen. Dort haben wir uns sehr interessante Tiere und deren Skelette angesehen. Danach konnten wir, wenn wir wollten, noch einmal in das Shoppingcenter gehen. Nachmittags sind dann alle zusammen ins Freibad gegangen.



Der Freitag startete, wie jeder Tag, mit Aufstehen und um 08:30 Uhr gab es Frühstück. Zurück in den Zimmern haben wir uns fertig gemacht und einige haben noch schnell den Koffer zu Ende gepackt, bevor dieser in den Bus verladen wurde. Um 10:00 Uhr sind wir dann mit dem Bus losgefahren und als wir auf dem Schützenplatz in Tostedt ankamen, warteten unsere Eltern schon auf uns und nahmen uns in Empfang.

Das war eine sehr schöne, aufregende Klassenfahrt und wir können euch die Jugendherberge in Kiel empfehlen.

Von Max, Amelie, Lene, Angeline, Tilda und Romy aus der 5a

A Trip into Space – More shared experiences from the trip to the cinema

Imagine waking up in space and only remembering that you have to save Earth from a terrible danger. You are the only human many light-years away from Earth, and your only friend is an alien called Rocky.

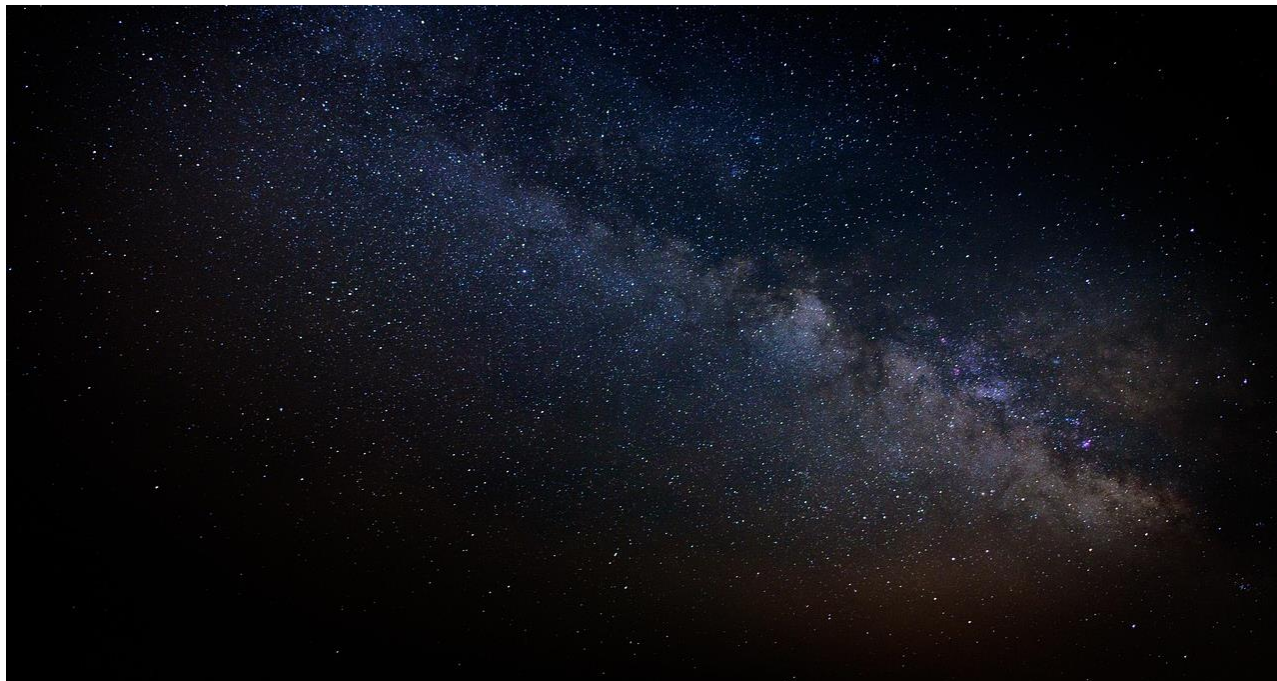
This is part of the plot of the movie *The Astronaut* with Ryan Gosling and Sandra Hüller.

On 19 May, the whole 9th grade went to the cinema in Buchholz with Mrs. Dubois, Mr. Hoppe and Mrs. Wiese to watch this movie in English.

At first, we took the train to Buchholz. After that, we walked to the cinema and saw a fire brigade exercise, which was really exciting.

When we arrived at the cinema, we had some time to buy snacks and drinks, like popcorn and water. We were all excited about the movie as the lights in the cinema slowly went dark. Then we watched

the movie for two and a half hours, which not only improved our English but also made us forget the world around us for a while. It took us into the fascinating world of space and into the adventure of the scientist Grace and the alien Rocky.



When the movie ended, we had to hurry because we wanted to catch an earlier train. So, we quickly walked back to the train station and managed to catch an earlier train. Because of that, we arrived home more than half an hour earlier.

I really liked this trip and think we should do it again with the next grades because it was a unique experience.

Elena E., Jg. 9

Last Tuesday, May 19th, 2026, our class went on a trip to the cinema in Buchholz with the ninth grades. We watched the movie *Project Hail Mary* (*The Astronaut*). Even though the film was about astrophysics and included some complex topics, it was extremely good and very entertaining. I didn't expect it to be so interesting, but it kept me engaged the whole time.

The train ride to Buchholz was great because everything went smoothly, and the cinema was easy to reach. On our way there, we saw a small house on fire, but we just kept going. The trip was well organised, and the cinema itself had enough seats for all of us. We had a great time together, and it was nice to spend time with students from the other classes.



Did I like it? Yes, absolutely! We should do something like this again.

Mia W., Jg. 9

Realistischer Held

Der Science-Fiction-Film « Der Astronaut – Projekt Hail Mary » aus den USA erschien 2026. Regie führten Phil Lord und Christopher Miller. Die Hauptrolle spielt Ryan Gosling. Außerdem ist unter anderem Sandra Hüller zu sehen. Mit einer Laufzeit von 156 Minuten und einer FSK-Freigabe ab 12 Jahren richtet sich der Film insbesondere an Jugendliche und Erwachsene. Die Verfilmung basiert auf dem Roman „Project Hail Mary“ von Andy Weir.

Im Mittelpunkt der Handlung steht der Lehrer und Wissenschaftler Ryland Grace, der von Ryan Gosling gespielt wird, und allein in seinem Raumschiff aus einem Koma aufwacht und nicht mehr weiß, warum er sich im Weltall befindet. Seine Erinnerungen kehren langsam zurück und man versteht immer mehr, wie es zu dieser Mission kam. Denn die Sonne verliert langsam ihre Energie, wodurch das Überleben der Menschheit bedroht wird. Der Film verrät dabei nie zu viel und baut die Spannung durch Rückblenden langsam auf, wodurch es bis zum Ende interessant bleibt.

Besonders überzeugend ist die Hauptfigur Ryland Grace dargestellt, denn er wirkt wie ein sympathischer Lehrer und Wissenschaftler und nicht wie ein typischer Held. Er wirkt manchmal ängstlich und verzweifelt, doch zeigt immer wieder Mut. Seine Entwicklung im Laufe des Films wirkt realistisch, da er immer mehr versteht und lernt, und über dieses Wissen nicht von Anfang an verfügt. Außerdem schafft Ryan Gosling es,

diese Rolle auf humorvolle und intelligente Weise darzustellen.

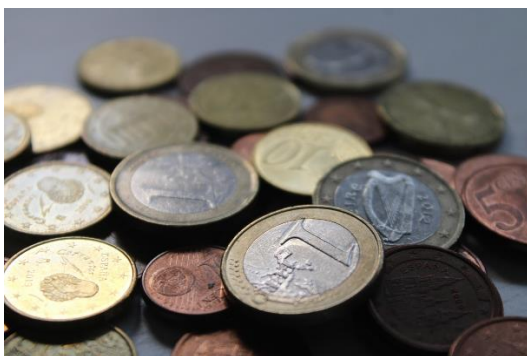
Aber auch die Nebenfiguren tragen zu der abwechslungsreichen Geschichte bei. Besonders spannend ist eine ganz besondere Freundschaft, die zeigt, wie wichtig Vertrauen und Zusammenarbeit sein können.

Aber auch die Filmsprache trägt zur Wirkung bei, denn die Kameraführung wechselt zwischen Aufnahmen des Weltraums und Nahaufnahmen. Durch letztere wirken die Charaktere vertrauter. Die Farben im Film unterstützen die Stimmung, denn die dunklen Farben des Weltraums machen die Einsamkeit deutlich, während die hellen Farben in den Rückblenden die menschliche Nähe ausdrücken. Die Filmmusik unterstützt die Atmosphäre ebenfalls, da die Musik Spannung aufbaut, indem sie manchmal kurz aussetzt und die Spannung somit verstärkt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Film beeindruckend und spannend ist. Er vermittelt einige Punkte über Verantwortung, Mut, Freundschaft, Zusammenhalt und den Glauben an sich selbst. Dennoch war der Film teilweise etwas unverständlich und das Ende hat sich sehr in die Länge gezogen, da es viele neue Plot Points gab. Der Film weist dennoch einige gute Ansätze auf und unterhält sein Publikum.

Aurelia H., Jg. 9

Die Fachschaft Werte und Normen informiert



Der Werte und Normen Kurs von Frau Oesterling befasst sich momentan mit dem Thema Umweltethik. Hier haben wir uns am Beispiel des Films Walle-E das Konsumverhalten der Menschen angeschaut. Der Kurs hat dann eine Umfrage gestartet, in der 68 Jugendliche zwischen 11 bis 13 Jahre teilgenommen haben. Es sind interessante Ergebnisse deutlich geworden, die auch nach der Unterrichtsstunde noch auf dem Pausenhof diskutiert worden.

Die Ergebnisse der Umfrage des Werte und Normen Kurses aus Jg. 6

1. Unsere Ergebnisse zusammengefasst

Die Mehrheit bekommt ihr Geld monatlich. Im Durchschnitt bekommen die Kinder ca. 18 Euro Taschengeld, wobei einige bis zu 50 Euro pro Monat bekommen und andere kein Geld, oder nur bei Bedarf.

2. Die wichtigste Ergebnisse, die uns aufgefallen sind

Viele Kinder geben ihr Geld für Spiele und Apps oder Süßigkeiten aus. 19 Kinder haben schon etwas gezielt aus der Werbung gekauft. Die meisten kaufen nur manchmal neue Sachen. 36 Kinder sparen ihr Geld für größere Wünsche.

4. Unsere Interpretation der Ergebnisse

Kinder geben ihr Geld vor allem für Spielzeug/Apps und Süßigkeiten aus, weil sie jeden Monat Geld bekommen und so für ihre speziellen Wünsche sparen können. Die Werbung hat einen großen Einfluss, da man so bestimmte Angebote kauft, weil Sachen attraktiver dargestellt werden, als sie dann wirklich sind. Werbung wird heute sehr gut personalisiert und man bekommt das Gefühl, dass man das unbedingt auch braucht. Viele Kinder sparen, um sich besondere Wünsche zu erfüllen, weil die Eltern teurere Dinge zwischendurch nicht einfach so kaufen, sondern nur Dinge, die man wirklich braucht (Schulsachen, Kleidung usw.).

5. Unser Fazit

Insgesamt zeigt die Umfrage, dass wir einerseits vom Geld abhängig sind, wir uns aber auch besondere Wünsche selbst erfüllen können. Andererseits kaufen wir auch Sachen, weil Dinge in der Werbung gezielt angepriesen werden.

Wir haben gelernt, dass das Taschengeld weg ist, wenn wir es ausgegeben haben. Wir können zwar gut mit Geld umgehen, sind aber auch „Opfer“ der Werbeindustrie. Wir sollten daher nur Dinge kaufen, wenn wir sie wirklich brauchen, da uns die Werbung täuschen kann.

Anmerkung: Es handelt sich hierbei nicht um eine repräsentative Umfrage, sondern nur um ein Unterrichtsprojekt, an dem 68 Jugendliche freiwillig teilgenommen haben.

Wiebke Oesterling, StR', für die Fachgruppe Werte und Normen

JTFO am 21.5.2026 für Leichtathletik



Am 21.05.2026 haben wir uns morgens an der Buskehr getroffen, um uns auf den Weg nach Schneverdingen zu machen, um bei Jugend trainiert für Olympia – Leichtathletik teilzunehmen. Wir haben uns in zwei Bullis von Angela Schirner und Frau Lücke sowie einen Reisebus mit Stefan Kulick aufgeteilt. Nach einiger Verzögerung des Busses sind wir schließlich alle in Schneverdingen angekommen. Dort haben wir uns aufgewärmt und aufgeteilt je nach Disziplin. Für unser Gymnasium Tostedt sind zwei Teams angetreten: In der U14 waren Juli Kulick, Jost

Kulick, Oskar Stöver, Rebecca Fritz, Romy Bohnsack, Jakob May, Jonas Dittmer, Isabella Holtmann, Zoey Zwicker, Rafael Dederer und Henrike Ramms vertreten. Die U16 bestand aus Mark Kulick, Nia Jassmann, Emilia Höft, Julia Ramms, Charlotte Baustian, Jonathan May, Annika Krumm, Kilian Stein, Julina Dittmer, Emily Bade, Anne Weltz und Linnea Rieke.

Alle Teilnehmenden haben sehr gute Leistungen erbracht, oft sogar ohne Wettkampferfahrung im Bereich der Leichtathletik, wobei einige besonders hervorzuheben sind: Zum Beispiel liefen Nia und Emilia ganz tolle Zeiten im 75m-Sprint. Auch die 800m-Läufe haben die U16 weiter nach vorne gebracht. Beim Weitsprung hat Emilia eine Sprungweite von 4,07 Metern erreicht. Sowohl beim Hochsprung als auch beim Kugelstoßen wurden sehr gute Ergebnisse erzielt: Unter anderem von Mark mit einer Stoßweite von 9,22 Metern. Außerdem haben Julia und Anne neue persönliche Bestleistungen erzielt. Auch die 4x75m-Staffel der U16 mit 43,89

Sekunden ist eine große Leistung. Insgesamt hat die U16-Mannschaft den dritten Platz belegt. In der U14 haben bei den 50m-Läufen Juli und Jost starke Läufe mit 7,30 s und 7,57 s hingelegt. Auch deren 4x50m-Staffeln haben tolle Leistungen mit 30,37 s und 33,70 s erreicht. Herausragend war außerdem die Leistung von Rafael beim Schlagball mit 40 Metern. Mit einem sehr kleinen Rückstand zum erstplatzierten Team verpasste die Mannschaft der U14 mit einem hervorragenden zweiten Platz knapp die Qualifikation für das Landesfinale in Lingen. Ein ganz großes Dankeschön geht auch noch an Angela Schirner und Stefan Kulick vom MTV Tostedt, die uns geholfen und begleitet haben. Außerdem wollen wir unseren fleißigen Helfern am Kampfgericht, Marit Fricke, Talvi von Rennekampf und Timea Abratis, danken, da sie

uns den ganzen Tag unterstützt haben und immer für uns da waren.



Insgesamt war es ein schöner Tag, an dem wir alle gemeinsam unser Bestes gegeben haben.

Julina D., Charlotte B. und Anne W., Jg. 8

Sommer, Sonne...Demokratie! – Die Berlinfahrt des 10. Jahrgangs



Am 16.06.2026 machte sich der 10. Jahrgang hochmotiviert unter der Leitung von Herrn Aumaître, Frau Schaele, Frau Scheyko und Herrn Leutloff auf den Weg in die Bundeshauptstadt.

Die Fahrt selbst soll also eine Geschichts- und Politikexkursion werden, das bedeutet, das Programm wird eine Mischung aus moderner Politik und Demokratie im heutigen und historischen Kontext. Die Meinung darüber war innerhalb der Schülerschaft recht gespalten und so wurde der Zeitplan auch auf der Zugfahrt lebhaft diskutiert. Zeit genug war dafür, denn diese dauerte trotz der, zur Überraschung aller, recht pünktlichen Züge ganze dreieinhalb Stunden. In Berlin angekommen, wurde erstmal das Hostel aufgesucht und das Gepäck schnell abgestellt. Hier gab es schon die erste Gelegenheit, unser "Zuhause" für die nächsten zwei Tage zu begutachten. Jedoch war die größte Attraktion, trotz des hochinteressanten Pizzautomaten, die Spielecke für Kinder.

Viel Zeit blieb aber nicht und so brachen wir zu einem kleinen Spaziergang durch die Innenstadt auf, auf dem die meisten Sehenswürdigkeiten abgehakt werden sollten. So gingen wir durch das Regierungsviertel, am Reichstagsgebäude und Kanzleramt vorbei, durch das Brandenburger Tor auf der bekannten Straße "Unter den Linden" zur Museumsinsel. Dabei konnten wir dank der informativen Vorträge von Frau Schaele und Herrn Aumaître auf eine Stadtführung verzichten. Nach einer Mittagspause am Hackeschen Markt ging es los zum ehemaligen Gefängnis der Stasi in Hohenschönhausen. Da dies etwas außerhalb liegt und eine Tram nicht zu den schnellsten Gefährten in Berlin gehört, hat auch die Fahrt dorthin etwas gedauert. Als wir viele rote Ampeln und einen kurzen Fußmarsch später dort ankamen, wurden wir nach dem Ablegen unseres Gepäcks klassenweise in drei Gruppen aufgeteilt. Die Führungen waren alle auf ihre Weise interessant, jedoch unterschiedlich informativ. Egal, welche Führung man am Ende hatte, es waren sich schlussendlich alle einig, dass dies ein sehr eindrucksvolles Erlebnis war. In der Tram ging es wieder im sehr gemütlichen Tempo zurück zum Hostel. Nachdem alle Zimmer bezogen wurden, ging jeder für sich essen und am Ende des Tages fielen wir alle müde ins Bett.

Am nächsten Morgen war frühes Aufstehen angesagt. Es soll in den Bundestag gehen. Nach dem Fußmarsch dorthin und den sehr umfangreichen Sicherheitskontrollen ging es in den Plenarsaal. Dort hielt die Referentin des Bundestages einen kleinen Vortrag über die Geschichte, Einrichtung und die Funktion des Bundestages.

Anschließend hatten wir ein Gespräch mit der wissenschaftlichen Mitarbeiterin von der Abgeordneten unseres Wahlkreises, Frau Dr. Babendererde. Nach diesem sehr aufschlussreichen Gespräch, in dem sie uns viel über ihren Beruf und den des Abgeordneten erzählt hat, wurde eine ausführliche Mittagspause angeschlossen. Danach mussten alle selbstständig zum Denkmal der Mauer an der Bernauer Straße kommen. Dies klappte erstaunlich gut und so gab es eine sehr informative Führung über die Berliner Mauer und die Fluchtversuche. Von dort aus durfte man selbstständig zum Essen fahren. Auch an diesem Abend fielen alle müde ins Bett, da wir auch sehr viel gelaufen waren.

Am nächsten Tag wurde etwas "gemütlicher" gefrühstückt. Nachdem jeder mehr oder weniger seinen Koffer gepackt hatte, ging es zur Gedenkstätte für die während des Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma und zum Stelenfeld, dem Denkmal für die während des Nationalsozialismus ermordeten Juden Europas. Beide Denkmäler waren sehr unterschiedlich, aber auf ihre Weise sehr eindrucksvoll. Nach einer kurzen Mittagspause ging es wieder zurück zum Hostel.

Nachdem dort alle ihr Gepäck mitgenommen hatten, gingen alle zum Hauptbahnhof. Dort mussten wir feststellen, dass unser ICE schon knappe 20 Minuten Verspätung hatte. Als wir dann doch endlich im Zug saßen, stellten wir fest, dass wir unseren Anschluss nach Tostedt nicht mehr erreichen konnten. Die anfängliche Befürchtung bestätigte sich, als unser ICE noch einen außerplanmäßigen Halt einlegte. Als wir nun mit einer Stunde Verspätung in Hamburg angekommen waren, mussten wir uns durch die Menschenmassen zum nächsten Gleis kämpfen. Jeder sollte nur auf sich achten und so gelang es uns tatsächlich, den Metronom zu erwischen. Das Schicksal wollte uns jedoch besonders auf die Folter spannen, denn wir mussten mehrmals auf "freie Gleise" warten. Am Ende waren wir alle völlig abgekämpft um 18:00 Uhr zu Hause.

Trotz all dem waren wir uns alle einig, dass die Fahrt ein tolles Erlebnis war und man einmalige Einblicke in die Geschichte unseres Landes bekommt, was im normalen Geschichts- und Politikunterricht so nie möglich wäre.

Der 10. Jahrgang des Gymnasium Tostedt



Neuigkeiten aus dem Schulverein!

Unser Wunsch für die Zukunft: Mehr Mitglieder und Menschen, die sich im und für den Schulverein engagieren

Unser Ziel für den Schulverein: Wir hätten gerne min. 50% der Eltern als Mitglieder im Schulverein. Da ist eindeutig noch Luft nach oben. Und wir freuen uns über Unterstützung jeglicher Art.

Der Beitrag für die Mitgliedschaft beträgt 18,50 €/Jahr. Mithilfe dieser Beiträge fördern wir jährlich Projekte in Höhe von 10.000 €, die ohne den Schulverein nicht möglich wären:

Da sind die Anträge der einzelnen Fachschaften, die sich jährlich unterschiedlich zusammensetzen. Für 2026 unterstützen wir nachfolgende Projekte:

- Ausbildung der Webcoaches – die unseren Kindern fachkompetente Unterstützung im Bereich der sozialen Medien und des Internet garantieren. Details siehe: <https://reso-fabrik-ver-ein.de/webcoaches/>
- Material für die Ganztagsbetreuung
- Aktuelle Bücher für die schulinterne Bücherei, sowie das digitale Nachschlagewerk
- Pokale und Preise für Wettkämpfe in der Fachschaft Sport
- Fördermaterial für den Französischunterricht
- Ein neuer Globus für die Fachschaft Erdkunde

Wiederkehrende Projekte, die wir jedes Jahr unterstützen:

- Das Römerprojekt der Fachschaft Geschichte
- Die Exkursion des 10. Jahrgangs nach Neuengamme
- Die Robotik AG
- Material für Deutsch als Zusatzsprache, sowie Unterrichtsmaterial für Kinder mit Lese-/Rechtschreib-Lernschwäche
- Das Julius Projekt gemeinsam mit der Gemeindebücherei
- Die Abiturentlassung
- iPad-Unterstützung: Ersatz-iPads, falls mal eines kaputt geht (zum Ausleihen), sowie für Kinder, deren Eltern sich, nach Ausschöpfung aller Förderanträge, kein iPad leisten können.

In diesem Jahr beteiligen wir uns zusätzlich finanziell am Jahrbuch des Gymnasium Tostedt.

All diese Dinge sind nicht selbstverständlich. Sie entstehen nur, weil Menschen Mitglied im Verein sind, sich engagieren, Beiträge zahlen oder spenden. Jedes Kind an dieser Schule profitiert vom Schulverein. Gleichzeitig steht unsere Mitgliederzahl in keinem Verhältnis zur Anzahl der Familien, deren Kinder hier lernen. Das möchten wir gemeinsam mit euch ändern.

Der Schulverein lebt von Mitmachen, von Ideen, von Unterstützung in ganz unterschiedlicher Form. Ob aktiv oder im Hintergrund, ob mit Zeit, Ideen oder einem finanziellen Beitrag: Jede Unterstützung zählt und hilft dabei, unsere Schule ein Stück besser zu machen.

Unser Aufruf:

Macht mit. Tretet ein. Engagiert euch. Unterstützt den Schulverein mit eurer Mitgliedschaft oder einer Spende. Unsere Schule braucht den Schulverein und der Schulverein braucht Euch!

Wer noch nicht Mitglied ist, landet mit diesem QR-Code direkt bei unserem Beitrittsformular:

Für Anregungen, Ideen und Fragen sind wir sehr gerne für Dich da.

Mail: schulverein@gt-iserv.de



Herzliche Grüße

Ilka Schlumbohm
Kassenwartin

Annabelle Weiss-Indorf
1. Vorsitzender

Andrea Hottendorff
2. Vorsitzende

The Big Challenge 2026



Die Jahrgangsbesten des Gymnasiums Tostedt mit Organisator Robert Wollenheit

„The Big Challenge“, also die „große Herausforderung“, nennt sich der europaweit durchgeführte Englisch-Sprachwettbewerb, an dem Englisch-Begeisterte des Gymnasiums Tostedt auch in diesem Jahr wieder mit ambitionierter Vorfreude teilnahmen.

Die SchülerInnen traten hierbei gegen Tausende Teilnehmende ihrer Altersklasse an, allein in Jahrgang 5 waren beispielsweise knapp 20.000 AbsolventInnen bundesweit vertreten.

Insgesamt nahmen fast 80.000 SchülerInnen aus über 800 Schulen Deutschlands speziell in der Kategorie „Marathon“ für Gymnasien teil.

Und voilà... die Jahrgangsbesten des Gymnasiums Tostedt sind: Julieta Pinedo Noriega (Jahrgang 5), Bent Martens (Jg. 6), Judith Michel (Jg. 7) und Muhammad Karim Al Keba (Jg. 8).

Besondere Anerkennung verdienen in diesem Jahr Judith Michel, die mit herausragenden 295 Punkten unter allen SiebtklässlerInnen in ganz Niedersachsen auf Platz 13 landete, sowie Julieta Pinedo Noriega, die mit starken 302,5 Punkten unter allen FünftklässlerInnen in Niedersachsen Platz 16 erreichte. Herzlichen Glückwunsch!

Die erweiterte Schulleitung freut sich sehr über die auch in diesem Schuljahr wieder überdurchschnittlich ausgefallenen Ergebnisse: Vielen Dank allen AbsolventInnen fürs Teilnehmen! Wir freuen uns schon auf „Big Challenge“ im nächsten Schuljahr!

Robert Wollenheit, StD,
Koordination Unterstufe und Feld A

„Alphabetische Brandung“ & „Aufblühendes Wissen“

Ein Oberstufenprojekt der Fachschaft Kunst zum Niedersächsischen Schulbibliothekstag am 1. Oktober 2026

Im Rahmen unseres Semesterthemas „Abstraktion & Tradition“ haben wir uns als Kunstkurs des Jahrgangs 12 mit den Möglichkeiten der Gestaltung eines Wandbildes für unsere Schulbibliothek beschäftigt. Dabei war das große Format eine Herausforderung – 6 Meter lang sollte das Bild werden.



Um uns dem Thema der Abstraktion zu nähern, haben wir uns verschiedene Künstler angesehen. Dabei war es für uns besonders wichtig, ihre Arbeitsweisen zu verstehen und für unser großes Bild Inspirationen zu sammeln. Einer dieser Künstler war Cy Twombly, dessen Rosenbild wir auf dem großen Format nachgemalt haben. Besonders viel Spaß hatten wir bei der sogenannten „Drip“-Technik, bei der man Farbe vom Bild runterlaufen lässt und das Bild mit dem Pinsel bespritzt.



Zusätzlich zu Naturmotiven wollten wir das Thema der Literatur in unser Bild einbinden. Durch Ausprobieren und unsere Klausurersatzleistung, in der wir eigene Entwürfe präsentierten und erläuterten, haben wir uns letztlich für Buchstaben als Stellvertreter der Literatur entschieden. Beim Erstellen des Bildes war es besonders wichtig, die Farben der Bibliothek mit einzubeziehen und die Ruhe dieses Raumes nicht zu stören. Die Farbe Blau erschien uns als die perfekte Ergänzung der Bibliothek. Drei finale Bilder sind nach mehreren Wochen der Recherche und des Malprozesses entstanden, von denen zwei ausgewählt wurden. Natürlich musste ihnen auch ein Name gegeben werden: „Alphabetische Brandung“ und „Aufblühendes Wissen“.

Während die „Alphabetische Brandung“ sehr bewegt ist und Buchstaben wie in einem Meer hin- und herbewegt, ist das Bild „Aufblühendes Wissen“ von der Komposition eher ruhig und greift architektonische Elemente der Bibliothek (die Form der Treppe) auf.

Das erste Bild ist „einfach so“ im Prozess entstanden, bei dem zweiten handelt es sich um einen Schülerentwurf. Nicht nur das Malen auf dem großen Format war eine Herausforderung, die nächste wird das Aufhängen der Bilder in der Bibliothek sein.



Das große Format kann man nicht allein bewältigen – Teamwork war gefragt. Jeder konnte seine eigenen Ideen einbringen und Dinge ausprobieren. Nur so konnten die Bilder entstehen, die demnächst in der Bibliothek hängen werden.

Nele Sophie M., Jg. 12

Anmerkung zu diesem Projekt:

Der Anlass zur Erstellung der großflächigen Wandbilder ist der am 1. Oktober 2026 im Gymnasium Tostedt stattfindende Niedersächsische Schulbibliothekstag. Der Schulbibliothekstag ist eine Fachtagung zu Bibliotheksarbeit, Medienbildung und KI mit Workshops, dem Markt der Möglichkeiten und der Verleihung des Preises beim Schulbibliothekswettbewerb. Es sind Menschen aus ganz Niedersachsen und auch Mitglieder aus dem Kultusministerium eingeladen. Die Bilder „Alphabetische Brandung“, Acryl- und Linoldruckfarbe/Papier, 598 x 70 cm, 2026 und „Aufblühendes Wissen“, Acryl- und Linoldruckfarbe/Papier, 400 x 79 cm, 2026 wurden gemalt von Ferris Baden, Bleron Berisha, Yves Gangloff, Jannis Garkisch, Honne Gissel, Elias Luttmer, Nele Sophie Möller, Svenja Müller, Naledi Näfe, Ben Oetken, Leonard Overbeck und Rieke Seidel. Den Entwurf zu „Aufblühendes Wissen“ hat Naledi Näfe entwickelt. Den Entwurf zu „Omega“, der ebenfalls im großen Format umgesetzt wurde, hat Yves Gangloff entwickelt. Einen herzlichen Dank an euch alle!



Annette Karweck-Bültemeier, Lehrerin,
komm. Fachgruppenleitung Kunst

Fachschaft Politik-Wirtschaft

Zum Schuljahr 2027/2028 wird auf Grundlage des neuen Erlasses Berufsorientierung ein Schüler-Pflichtpraktikum im Jahrgang 9 eingeführt. Dieses wird im Zeitraum Montag, 06.12. bis Freitag, 17.12.2027 stattfinden. Die Praktikumsbetriebe sollen sich im Umkreis von maximal 20 Kilometer befinden.

Die relevanten Informationen hierzu werden den Eltern und SchülerInnen des kommenden Jahrgangs 8 im Laufe des Herbstes zugehen.

Fachmesse Vocatium Hamburg Süd 2026 für Schüler des Jahrgangs 11!!



Die SchülerInnen des Jahrgangs 11, die Kolleginnen Frau Oesterling und Frau Bock führen am Mittwoch, 17. Juni zur Berufsmesse Vocatium Hamburg Süd nach HH-Wilhelmsburg. Im Vorwege hatten sich die SchülerInnen für bis zu vier Gesprächstermine bei den über 60 Unternehmen, Behörden und Einrichtungen angemeldet, um sich über die Ausbildungsgänge, duale Studiengänge bzw. Studiengänge, Auslandsaufenthalte und diverse Hochschulen informieren zu können.

Nachdem die SchülerInnen 14 Tage vor der Messe ihre Gesprächstermine bestätigt bekommen hatten, konnte sich jeder individuell auf diese Gespräche vorbereiten. Dieses wurde durch die Lehrkräfte des Faches Politik-Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung im Jahrgang 11 (Frau Selzer, Frau Wilbrandt und Frau Bock) begleitet. Darüber hinaus nutzen die Schüler die Möglichkeit weitere spontane Gespräche während des Messeaufenthalts zu führen.

Praktische Berufsweltorientierung am 11. Juni 2026



Zum bereits fünften Mal war das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) am Gymnasium Tostedt, um wieder für die SchülerInnen des 9. Jahrgangs das Modul „Praktische Berufsweltorientierung“ durchzuführen. Herr Roßband vom BNW hatte im Vorwege 12 Unternehmen hierfür gewinnen können, die sich samt ihrer Ausbildungsmöglichkeiten an diesem Tag präsentierten.

Einen ganzen Schultag hatten die SchülerInnen in Kleingruppen die Chance, die Tätigkeitsbereiche und Ausbildungsmöglichkeiten aller Aussteller kennenzulernen. Es konnte bei einzelnen Ausstellern selbst etwas ausprobiert werden, die Firmenvertreter berichteten den SchülerInnen über die vielfältigen Tätigkeiten innerhalb der Unternehmen bzw. Einrichtungen, so dass für viele erst dadurch erkennbar wurde, wie vielfältig die Aufgaben und Berufsfelder tatsächlich sind. Die SchülerInnen waren sehr interessiert und fragten auch im Hinblick auf Ausbildungswege und -möglichkeiten nach, da sich für die eine oder den anderen eventuelle Möglichkeiten eines zukünftigen Betriebspraktikums ergeben könnten.

Andrea Bock, OST'R',
Fachgruppenleitung Politik

Klasse 10c & Guests – 11. Hamburger ArchitekturSommer 2026 Live-Performance und Ausstellung



Es war ein Wagnis, auf das sich die Klasse 10c in diesem Frühjahr und Sommer eingelassen hat. Sie wollten am 11. Hamburger ArchitekturSommer, einem der größten Festivals für Baukunst in Europa teilnehmen. Die Kulturveranstaltung findet alle drei Jahre statt und verwandelt die Stadt Hamburg für mehrere Monate in eine große Bühne für alles, das mit Architektur und Stadtentwicklung zu tun hat. Da das Festival als offene Bürgerinitiative getragen wird, sind Bewohner und Gäste eingeladen, den urbanen Raum neu zu entdecken.

Und das haben wir gemacht. Durch unser von Frau Dubois in Zusammenarbeit mit der Architektin Brigitte Streb entwickelte Architekturprojekt in Jahrgang 10 konnten wir auf einen breiten Erfahrungsschatz in Bezug auf das Bauen von professionellen Architekturmodellen zurückgreifen. Diese wurden von den SchülerInnen des Jahrgangs 10 zu den Themen „Architektur & Natur“ (Klasse 10c) sowie „Architektur am Wasser“ (Klasse 10a und Klasse 10b) angefertigt. Vorbereitet wurde das Bauen durch eine Exkursion mit Führung durch die Hafencity West in Hamburg, die von Architektur- und StädtebaustudentInnen über die „Hafencity GmbH im Kesselhaus“ durchgeführt werden konnte. Auch das Grundstück am Ende des Strandkais, direkt gegenüber der Elbphilharmonie und am Wasser gelegen, für das die eigenen Ideenentwürfe und Modelle entwickelt wurden, haben wir besichtigt. Aber es sollte noch mehr geben und die klassische Arbeit von ArchitektInnen mit Kunst verbinden: und zwar mit der Performancekunst. Bei dieser Kunstform steht nicht ein Kunstobjekt wie ein Foto, ein Gemälde, ein Film oder eine Skulptur im Zentrum des künstlerischen Prozesses, sondern eine Live-Aktion, bei der der eigene Körper als gestalterisches Mittel eingesetzt wird und Bezug zu dem Raum aufnimmt, in dem die Performance stattfindet. Auch eine spontane Interaktion mit den Zuschauenden wird oft in dieser Kunstform genutzt.



Der Raum, den wir zur Verfügung hatten, war eine sehr ungewöhnliche Halle im ehemaligen Hafenkrankenhaus auf St. Pauli, das seit dem architektonischen Umbau 2002 durch das Architekturbüro Sill zum „Gesundheitszentrum St. Pauli“ wurde. Diese Halle integriert mit einer Glasummantelung einen großen, 50 Jahre alten Baum, eine kaukasische Flügelnuss, in eine moderne Stahlarchitektur. Das Thema der Performance bildete ein Vortrag des Kunst- und Architekturkritikers Dr. Niklas Maack zu den „Brandneuen Ruinen“, die weltweit durch das Online-Kaufverhalten und das Arbeiten im Homeoffice der Menschen entstehen. Ganze Einkaufszentren und viele Läden und Bürogebäude stehen leer, verfallen oder bekommen durch eine Umnutzung neues Leben eingehaucht.

Begriffe wie „Kollektive Wohnzimmer“, „Insolvenz“, „Care-Architektur“, „Neue Ruinen“, „Natur“ oder „Schiefgegangene Momente“ bildeten den Kern der Performance, bei denen die Schülerinnen und

Schüler gingen, umfielen, riefen, schrien, schwiegen, zerstörten und aufbauten. Die Architekturmodelle wurden in die Performance integriert.



Die Modelle waren von allen drei 10. Klassen in zwei Halbjahren erstellt worden, die Performance hat die 10c allein vorbereitet und zwei Mal am 12. Juni 2026 in der Halle des Gesundheitszentrums gezeigt.



Ein Wagnis – ja! Ein gelungenes Wagnis? Fragt die SchülerInnen aus der 10c und der 10a!
Mein herzlicher Dank geht an euch alle, dass ihr euch getraut habt! Toll! Der Tag mit und durch euch
war wirklich schön!

Veranstaltung „Bewerbertraining und Assessment Center“, Jg. 11



von Vorstellungsgesprächen bzw. Assessment-Centern sind. Die Veranstaltung brachte den SchülerInnen im Hinblick auf die zukünftigen Bewerbungsverfahren wertvolle Tipps, Einblicke und so manche Aha-Momente. Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Für die Schüler des Jahrgang 12 fand eine 90 minütige Veranstaltung zum Thema (Ab-)Sicherungen, Versicherungen und finanzielle Grundlagen zu Beginn des Berufslebens am 18. Juni statt. Herr Beckmann, Regionalleiter der Sparkasse Harburg-Buxtehude, veranschaulichte den SchülerInnen ausgehend vom durchschnittlichen Verdienst im Arbeitsleben, wie wichtig u.a. (Sozial-) Versicherungen oder finanzielle Vorsorge sind, ohne auszulassen, dass jeder auch seine Wünsche (Reisen, Familie, „3 Schritte zum Millionär“...) verwirklichen möchte.

! Buenas vacaciones de verano para todos!

Ein besonderes Highlight erwartet unsere SchülerInnen der Klassen 11 bis 13 im nächsten Schuljahr! Wir freuen uns auf unsere Sprachfahrt nach Madrid, die vielen von euch die Möglichkeit geben wird, die spanische Kultur und Sprache direkt vor Ort zu erleben. Mehr Informationen folgen zum Schuljahresbeginn!

[illegible]

Aus dem Unterricht: Unsere Schule auf Spanisch vorgestellt

Im Spanischunterricht arbeiten wir von Anfang an regelmäßig mit sogenannten „Tareas Finales“. Dabei handelt es sich um praxisorientierte Abschlussaufgaben am Ende einer Unterrichtseinheit, in denen die SchülerInnen das neu erlernte Wissen in einer konkreten, möglichst authentischen Situation anwenden. So wird Sprache nicht nur geübt, sondern aktiv genutzt – etwa beim Präsentieren, Schreiben, Gestalten oder Kommunizieren. Je länger die SchülerInnen Spanisch lernen, desto komplexer werden die Aufgaben. So präsentieren die 6. KlässlerInnen unter anderem zum Beispiel ihre Stadt, die 7. KlässlerInnen erstellen ein Kochvideo und die 10. KlässlerInnen einen Reiseblog.

MI COLEGIO
GYMNASIUM TOSTEDT

EDIFICIO/SALAS
Mi colegio está en Tostedt en la calle Lönneveg.
El edificio es antiguo pero bonito.
En mi colegio hay:
1 sala de música, 3 salas de Biología, 2 salas de arte,
2 salas de química, 2 salas de informática,
2 salas de física, 1 biblioteca y 1 gimnasio.

MAESTROS/ALUMNOS
Mi colegio hay 50 Maestros y 680 alumnos.

ASIGNATURAS
En mi colegio tenemos 18 asignaturas:
• Matemáticas • Religión • Informática
• Alemán • Arte • Geografía
• Inglés • Física • Filosofía
• Español • Política • Química
• Francés • Música • Biología
• Latín • Historia • Educación Física
Me gusta historia y Educación Física.

MI CLASE
En mi clase hay 20 chicos y 9 chicas.

PARTICULARIDADES
Concursos:
• Heureka
• Intelix
• Festival deportivo
• Big Challenge
• una biblioteca (tostedt)
• una cafetería
• Viajes al extranjero
• Intercambio de alumnos

Das hier vorgestellte Schülerplakat entstand im Rahmen einer solchen Tarea Final in der 6. Klasse. Die Aufgabe bestand darin, unsere Schule auf Spanisch vorzustellen. Die SchülerInnen beschrieben dabei verschiedene Bereiche des Schullebens, wichtige Räume und besondere Angebote unserer Schule. Neben der sprachlichen Gestaltung spielten auch Kreativität und eine ansprechende visuelle Umsetzung eine wichtige Rolle.

Das Ergebnis zeigt, wie die Lernenden ihre sprachlichen Fähigkeiten einsetzen, um reale Inhalte zu präsentieren. Solche Aufgaben fördern nicht nur den Wortschatz und die Kommunikationsfähigkeit, sondern auch selbstständiges Arbeiten und die Freude am Umgang mit der spanischen Sprache.

Saludos cordiales

Rebecca Bauermann, StR', für die Fachgruppe Spanisch

Ausflugsbericht: Besuch des Friedhofs in Tostedt

Am 25. Februar 2026 unternahm unser Religionskurs des 9. Jahrgangs unter der Leitung von Frau Kämpker eine lehrreiche Exkursion zum Evangelisch-lutherischen Friedhof der Johannesgemeinde in Tostedt.

Unser Ausflug begann mit einem gemeinsamen Spaziergang vom Gymnasium Tostedt bis zum Friedhofsgelände. Dort angekommen, versammelten wir uns zunächst, um den genauen Ablauf unseres Besuchs, sowie die Verhaltensregeln an diesem Ort der Ruhe zu besprechen.

Anschließend teilten wir uns in Kleingruppen auf und schwärmten aus. Ausgerüstet mit einem Laufzettel erkundeten wir das Gelände, um verschiedene Aufgaben zum Thema "Tod und Sterben" zu bearbeiten. Dabei lernten wir die unterschiedlichen Grabarten kennen, wie klassische Erdgräber und Familiengräber. Auch Urnenbestattungen sahen wir uns an, darunter auch ein Kolumbarium.



Stern für die Geburt und eine Taube für die Taufe oder den Frieden. Neben Blumen, Bäumen und Fischen fielen uns auch sehr individuelle Gestaltungen auf. So entdeckten wir beispielsweise ein wie ein aufgeschlagenes Buch geformten Grabstein.

Nachdem alle Kleingruppen ihre Laufzettel ausgefüllt hatten, trafen wir uns wieder. Gemeinsam suchten wir im Anschluss nochmals die wichtigsten und eindrucksvollsten Orte des Friedhofs auf, um unsere Erkenntnisse zu teilen.

Nachdem alle Fragen geklärt waren, traten wir schließlich gemeinsam den Heimweg an und liefen zum Gymnasium zurück.

Abschließend lautet unsere gemeinsame Meinung: Wir fanden die Exkursion zum Friedhof sehr interessant, da wir herausgefunden haben, wie ein Friedhof aufgebaut ist.



Besondere Aufmerksamkeit widmeten wir den Symbolen auf den Grabsteinen. Wir lernten, dass das Kreuz meist für den Tod steht, der



Was für uns das Interessanteste war, waren die verschiedenen Bestattungsarten, wie die Urnenbestattung, sowie die verschiedenen Zeichen, wie das Kreuz und der Fisch, auf den Grabsteinen. Als persönlichen Eindruck möchten wir außerdem hervorheben, dass die Stimmung beim Friedhofbesuch nicht bedrückend, jedoch leicht beklommen war, insbesondere bei den Kindergräbern, und dass insgesamt deutlich weniger gesprochen wurde als auf den Fußmärschen.

Davin C., Henry W., Gereon M., Jg. 9

Wandbild am Bahnhof Tostedt / Projekt in Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Tostedt Die Klasse 9a sprüht neue Graffiti

Es wurde wieder Zeit, das 15 Meter lange Wandbild am Tostedter Bahnhof, das man zwischen Parkplatz Zinnhütte und der Fußgänger-Bahnbrücke am Bahnhof findet, zu überarbeiten. Vor einigen Jahren hatte ein Oberstufenkurs des Gymnasiums Tostedt heimische Tiere und Tostedter Architektur sowie Comicfiguren auf die langen Metallwände dieses Bahnübergangs gesprüht. Diese Motive waren in die Jahre gekommen und an vielen Stellen von „tags“, Sprüchen oder Aufklebern überdeckt. Der Gesamteindruck war einfach nicht mehr gut und sollte wieder zu neuem Leben erweckt werden.

Dazu musste die Klasse 9a erstmal einen Putzeinsatz durchführen. Mit Reinigungsmaterial, Schrubbern, Fegern, Wischlappen und Wassereimern bestückt, wurde zu Fuß zum Bahnhof gegangen und dort geschrubbt, gewischt und Moos, Staub und sonstiger Dreck entfernt.



Einige Wochen später folgte dann der gestalterische Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a hatten Stencilvorlagen, die gezeichnet und aus dickem Papier ausgeschnitten wurden, vorbereitet und konnten nun diese auf die Wände am Bahnübergang aufbringen. Das Thema blieb weiterhin die Tierwelt abzubilden und Tiermotive der hiesigen Tierwelt wie Eulen, Kraniche, Eisvögel und Schmetterlinge beizubehalten und mit neuer Farbe zu versehen.

Hierbei kam der plötzliche Wetterumschwung mit feuchter, drückender Hitze als Erschweris hinzu. Ein Stencil zu sprayen geht zwar schnell, aber die Wahl der Farben und des Ortes will gut überlegt sein. Zudem mussten Flächen wie der Fußboden vor Farbe geschützt werden. Es gab auch Unterstützung von den Eltern: eine Mutter brachte zur Aufmunterung ein kühles Eis für alle. Vielen Dank dafür!



Nun kann sich die Samtgemeinde wieder über ein überarbeitetes und leuchtend buntes Wandbild freuen, denn viele Menschen, die die Bahn nutzen, gehen regelmäßig an ihm vorbei. Auch in den etwas trüben Wintermonaten werden nun leuchtende Farben die Gemüter aller Vorbeigehenden erfreuen.

Ein großer Dank geht an alle SchülerInnen der Klasse 9a, die trotz Putzaufwand und Hitze an diesem Projekt mitgewirkt haben.

Annette Karweck
Lehrerin der Fachschaft Kunst

Impressum

Info-Post - Mitteilungen des Gymnasiums Tostedt,
Lönsweg 13, 21255 Tostedt
Tel. 04182-9599-0, Fax 04182-9599-29
Herausgeber: Der Schulleiter
Redaktion: Stefan Birkner (v.i.S.d.P.),
Elmar Schärfig
Auflage (digital): Schüler- / Elternverteiler u. Homepage
E-Mail: schulleitung@gymnasiumtostedt.de
Homepage: <http://www.gymnasiumtostedt.de>



Schulverein Gymnasium Tostedt e.V.

Lönsweg 13, 21255 Tostedt E-Mail: schulverein@gt-iserv.de

1. Vorsitzender: Annabelle Weiß-Indorf

Sparkasse Harburg-Buxtehude IBAN DE61 2075 0000 0006 0209 45

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Schulverein Gymnasium Tostedt e.V.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag von z.Zt. € 18,50
zzgl. meine freiwillige Spende von €
= Gesamtzahlung €

wird jeweils im September eines jeden Jahres fällig.

Name, Vorname:

Anschrift:

E-Mail:

Name des/r Schüler/in:

Klasse/n:

☺ SEPA-Lastschriftmandat

Mandatsreferenznummer: (wird separat mitgeteilt)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE48ZZZ00001503575

Ich ermächtige den Schulverein Gymnasium Tostedt e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut

IBAN DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____

BIC ____ | ____

☺ Ich werde den fälligen Betrag jeweils im September überweisen.

Die Mitgliedschaft erlischt mit fristgerechter schriftlicher Kündigung.
(Kündigungsfrist 3 Monate zum jeweiligen Ende des Schuljahres)

Der Beitritt wird Ihnen noch einmal separat per Email bestätigt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ort/Datum:

Unterschrift



Dein Girokonto mit mehr Möglichkeiten.

Entdecke die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Vorteile des kostenlosen giro best start.



Informiere dich unter
spkhhb.de/girobeststart

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Harburg – Buxtehude